

*Eine gedankliche Annäherung als Impuls für ein spürbar starkes Tirol*

## Spüre die Kraft Tirols

So lautete das diesjährige Motto anlässlich der Verleihung der Auszeichnung „TirolerIn des Jahres 2019“ beim traditionellen Tirol-Empfang vergangenen Freitag in Wien. Eine Auszeichnung, die Landeshauptmann Günther Platter gemeinsam mit dem Club-Tirol-Präsidenten Julian Hadschieff an verdiente Persönlichkeiten verliehen hat. Tirol stand dabei als Destination im Fokus für nachhaltiges Entwickeln, Gestalten und Erleben eines alpinen Lebensraums mit Zukunft. Die diesjährig Ausgezeichneten sind die Schauspielerin Kristina Sprenger und der Physiker Peter Zoller.

Auf den Tag genau ereilte die Medien die traurige Nachricht vom Ableben Peter Haßlachers, des ehemaligen langjährigen Leiters der Fachabteilung Raumplanung und Naturschutz des Österreichischen Alpenvereins. Bis zuletzt war Haßlacher als ehrenamtlicher Österreich-Präsident der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA aktiv. Während meiner beruflichen Tätigkeit Anfang der Neunziger im Österreichischen Alpenverein lernte ich Peter Haßlacher als einen engagierten Vorgesetzten und humorvollen Mitarbeiter kennen. Haßlacher war zu dieser Zeit einer der Gründungsväter des Ruhegebietes Zillertaler Hauptkamm. Fast 30 Jahre lang hat er dessen Entwicklung bis hin zur Prädikatisierung als Tiroler Naturpark 2001 begleitet. Er hat Schutzgebietenbetreuung stets als Chance für Natur, Kultur und Tourismus begriffen und bemühte sich mit höchstem persönlichem Einsatz, alle Entscheidungssträger zu inte-



Foto: Thomas Hofbacher/Sonnenuntergang am Stampfleikes

grieren. Mit Peter Haßlacher verliert Tirol einen großen Pionier des gelebten Naturschutzes, dessen Wirken uns auch zu dem Motto „Spüre die Kraft Tirols“ hinführt. Sein Engagement hat Jahrzehnte dazu beigetragen, Tirols Natur und ihre Schätze für kommende Generationen zu erhalten! Peter Haßlacher war die personifizierte Kraft Tirols, so meine Gedanken. Peter hätte ebenfalls diese Auszeichnung verdient gehabt!

Aber was heißt es „Spüre die Kraft Tirols“? Um Kraft spüren zu können, muss Kraft vorhanden sein und wirken. Wer oder Was ist die Energie, der Impuls, der Ausdruck eines Landes wie Tirol? Was steckt dahinter und tut seine Wirkung? Wofür steht Tirol? Tirol steht als Herz der Alpen für ein einzigartiges Landschaftsbild. Tirol steht aber vor allem für den Menschen, der das Land zu dem machte und macht, was es heute ist. Die Kraft Tirols ist Ausdruck der Schaffenskraft seiner Bevölkerung, ob in Tourismus oder Wirtschaft. Kraft Tradition, Brauchtum, Wirtschaftlichkeit und Innovation. Das ist der Motor, der das Land

antreibt, seit jeher, mit der unermüdlichen Lebendigkeit und dem Willen seiner fleißigen Hände. Ein Quell steten Antriebs, getragen von der Leidenschaft zu allem, das uns umgibt und uns weiterwachsen lässt.

*Tirol hautnah erleben* ist ein Impuls der Tiroler Werber für Geschichten, die greifbar sind. *Tirol hautnah erleben* ist ein Impuls der Wirtschaft für Produkte, die innovativ sind. *Tirol hautnah erleben* ist ein Impuls von Tradition und Brauchtum, die gewachsen sind. *Tirol hautnah erleben* heißt, die Qualität über die Quantität zu stellen. *Tirol hautnah erleben* heißt, die Verantwortung für einen einzigartigen Lebensraum zu sehen. Kraft bedarf als Impuls aber ebenso brauchbarer Lösungen, Lösungen, die der Kehrseite der Medaille entgegenzuwirken haben. Der Verkehr und das damit verbundene Verkehrsaufkommen einer stetig wachsenden globalisierten Wirtschaft, einer wachsenden Bevölkerung und eines florierenden Tourismus sind Kräfte, die auch ein kleines Land wie Tirol stark zu spüren bekommt. Da

werden wir alle gefordert sein, kraft unserer gemeinsamen Entscheidungen, einem Land mit einem zunehmend enger werdenden Korsett aufgrund seiner Topografie spürbare Maßnahmen zu setzen, um Tirol nachhaltig entwickeln, gestalten und erleben zu können. Weiterentwicklung mit Köpfchen, heißt über den eigenen Horizont zu wachsen, frei nach dem Motto „Spüre die positive Kraft Tirols“!



Foto: T. Anzenberger

*Gerda*

**Gerda Gratz**  
Chefredaktion

[gerda@zillertalerheimatstimme.at](mailto:gerda@zillertalerheimatstimme.at)